

Begründung:

Die Verwaltung wurde in der letzten Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus am 26.01.2011 beauftragt, die Vorschläge zur Entgelterhöhung zu überarbeiten bzw. zu ergänzen und anschließend wieder vorzulegen. Ein aktueller Vergleich der Bäder im Schortenser Umkreis wurde der Sitzungsvorlage beigelegt. Auf dieser Basis hat die Verwaltung die nachstehenden Preiserhöhungen erarbeitet. Ziel dabei ist, den „Wettbewerbsvorteil“ eines kostengünstigen Entgelts beizubehalten und dennoch mit einer Erhöhung dem nicht unerheblichen Zuschussbedarf des Bades Rechnung zu tragen. Folgende Vorschläge werden unterbreitet:

Erhöhung des Entgelttarifs für Erwachsene:

- 1,5 Std.-Tarif: von 2,70 Euro auf 3,20 Euro (+ 18,5 %)
- 3,0 Std.-Tarif: von 5,00 Euro auf 6,00 Euro (+ 20,0 %)

(Betrachtet man den Vergleich der 1- bis 2-Stunden-Tarife ist nur das DanGast Quellbad kostengünstiger; somit wäre eine Erhöhung um 0,50 € vertretbar. Das Gleiche gilt für den Vergleich der 2- bis 4-Stunden-Tarife.)

Erhöhung des Entgelts für Kinder/Jugendliche:

- 1,5 Std.-Tarif: von 1,60 Euro auf 1,90 Euro (+ 18,75 %)
- 3,0 Std.-Tarif: von 2,60 Euro auf 3,10 Euro (+ 19,23 %)

(Hier gilt das Gleiche wie beim Erwachsenen-Tarif. Entgegen dem ersten Vorschlag der Verwaltung wurde die prozentuale Erhöhung in etwa vergleichbar zu den Erwachsenen-Tarifen vorgenommen und gerundet festgesetzt.)

Erhöhung des Entgelttarifs Zehnerkarte:

- 3,0 Std.-Tarif: von 45,00 Euro für Erwachsene auf 54,00 Euro
- 3,0 Std.-Tarif: von 24,00 Euro für Jugendliche auf 28,00 Euro

(Entsprechend der Einzeltarife sollten die Zehnerkarten wie folgt „angepasst“ werden, die bisherige ca. 10 %-ige Ermäßigung sollte unverändert bleiben.)

Ferner wird (an Stelle der Ausweitung der Aqua-Toll-Card auf die Kurzzeittarife) die Einführung einer Zehnerkarte für den Kurzzeittarif vorgeschlagen, wie folgt:

...

- 1,5 Std.-Tarif: 29,00 Euro für Erwachsene
- 1,5 Std.-Tarif: 17,00 Euro für Jugendliche

Erhöhung der Familienkarte

Von 11,50 Euro auf 13,70 Euro bzw.

für jedes weitere Kind von 1,60 Euro auf 1,90 Euro

(Die Familienkarte bietet im Vergleich zum Einzeltarif unverändert eine Ermäßigung von ca. 25 %. Der Zusatztarif für jedes weitere Kind wurde dem Kurzzeittarif bzw. der dort vorgeschlagenen Erhöhung angepasst.)

Aqua-Toll-Card

Im Durchschnitt wurden die o.a. Tarife um 19 % angehoben. Daher sollte diese Erhöhung auch bei der Aqua-Toll-Card vorgenommen werden. D. h.

- für Erwachsene von 30,00 Euro auf (gerundet) 36,00 Euro bzw.
- für Jugendliche von 16,00 Euro auf (gerundet) 19,00 Euro.

Erhöhung der Säuglingsschwimmkurse

Eltern mit 1 Kind: von 19,00 Euro auf 39,00 Euro

Eltern mit 2 Kindern: von 27,00 Euro auf 55,00 Euro

(Zwar handelt es sich um eine Erhöhung um rd. 205 %, jedoch ist eine Erhöhung in mehreren Schritten innerhalb eines Zeitraumes von 1 – 2 Jahren auch kaum vertretbar. Entscheidend sind hier die Vergleichszahlen anderer Anbieter, z.B. Cliner Quelle mit 65,00 Euro, Nautimo mit 70,00 Euro, Olantis Oldenburg mit 80,00 Euro). Die Stadt Schortens wäre mit den erhöhten Preisen immer noch kostengünstiger, daher wird die Erhöhung – auch wenn sie drastisch ist – vorgeschlagen.)

Erhöhung der Entgelte für Vereine, Institutionen und Schulen

Eine Erhöhung der Vereinsentgelte um 19 % wie bei den vorgenannten Tarifen ist für die DLRG und den HFC nicht finanzierbar. Beide Vereine haben bereits die Bahnennutzung so optimiert, dass eine weitere Einschränkung nicht möglich ist. Eine Anpassung im Zuge der Gleichbehandlung aller Nutzer ist jedoch unumgänglich. Bei Berücksichtigung der Förderung des Schwimmsports in Schulen und Vereinen wird daher eine 10 %-ige Erhöhung vorgeschlagen.

Aus Vereinfachungsgründen soll (auf Anregung des HFC im Übrigen künftig auf Entgelte pro Bahn (und nicht wie bisher pro Einheit) umgestellt werden. Bislang kosten 5 Bahnen 26,14 Euro, somit pro Bahn 5,23 Euro. Eine Erhöhung um 10 % würde ein Entgelt pro Bahn von 5,75 Euro bedeuten (das Lehrschwimmbecken gilt als „Bahn“). Nach Aussage der „Hauptnutzer“ (DLRG und HFC) könnten diese die Erhöhung mittragen.

Ausgehend von ca. 60.000 Euro/Jahr würde ein 10 %-ige Erhöhung Mehreinnahmen von 6.000 Euro/Jahr verursachen. Abzüglich der Budgeterhöhung der Schortenser Grundschulen verbleibt eine Netto-Mehreinnahme von ca. 5.000 Euro/Jahr.

Für den Fall, dass die Erhöhungen so wie vorgeschlagen umgesetzt werden würden, errechnen sich Mehreinnahmen von insgesamt ca. 100.000 Euro/Jahr (auf Basis der Besucherzahlen aus 2010).

Für 2011 würde eine Erhöhung ab 01.05.2011 vorgeschlagen werden, damit nach dem Ratsbeschluss am 24.03.2011 noch genügend Zeit ist, das Kassensystem sowie die Flyer umzustellen und vor allen Dingen die Gäste des Bades rechtzeitig und ausreichend über die Entgelterhöhung zu informieren.

Antrag der BfB-Wählergruppe vom 20.01.2011 hinsichtlich Erweiterung der Öffnungszeiten ab 10:00 Uhr täglich

Die BfB-Wählergruppe beantragte mit Schreiben vom 20.01.2011 zu TOP 7 "Zuschussreduzierung im Freizeitbad Aqua-Toll" der ASKT-Sitzung am 26.01.2011 die tägliche Öffnung ab 10:00 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb. Es bestand Einvernehmen, die Anregung noch einmal zu prüfen.

Wie die Verwaltung bereits in der letzten Sitzung erwähnt hat, sind vormittags bereits mehrere Nutzer gleichzeitig im Bad (s. anliegender Belegungsplan), so dass es keine Kapazitäten mehr für ein öffentliches Baden gibt. Nach Rücksprache mit den Schulen und Vereinen würde eine parallele Nutzung durch den öffentlichen Badebetrieb nicht zu befürworten sein, da es die Aufsichtsmöglichkeiten der Gruppe (insbesondere beim Schulschwimmen), die in Verantwortung der jeweiligen Lehrkraft/Übungsleiter liegt, erschweren.

Außerdem weist die Verwaltung darauf hin, dass eine Erweiterung der Öffnungszeit zusätzliche Personalkosten erfordert, da ein Fachangestellter für Bäderbetriebe sowie eine Badewärterin und eine KassiererIn eingesetzt werden müssen. Ausgehend von einer Öffnung von 10 – 14:00 Uhr an 5 Wochentagen erfordern eine jeweilige zusätzliche Arbeitszeit von 20 Std./Woche (nach Abzug der Ferienzeiten, die bereits diese erweiterte Öffnung haben, somit 15,5 Std./Woche). Die Kosten für die genannten 3 Bereiche belaufen sich auf ca. 47.000 Euro/Jahr.